



Protokollauszug aus der konstituierende öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen vom 27.11.2008

öffentlich

**Top 3.9 Verkauf des Areals der Skaterhalle am Palais Lichtenau
08/SVV/0972
vertagt**

Herr Kaminski bringt den Antrag ein und fragt nach dem Stand der Erfüllung der Haushaltsposition.

Herr Exner merkt an, dass der Verkauf laut diesjähriger Verkaufsliste geplant war und haushaltswirtschaftlich keine finanziellen Mittel für andere Maßnahmen zur Verfügung stehen werden.

Frau Knoblich bittet um Information zur Frage: „Gab es Träger, die die Skaterhalle betrieben haben? Ist der Standort noch in Betrieb?“

Herr Richter informiert darüber, dass bis Mitte des Jahres der Kommunale Immobilienservice einen Vertrag mit der Diakonie, welche die Skaterhalle genutzt habe, hatte.

Vor dem Hintergrund der städtebaulichen Entwicklung stand der Verkauf.

Herr Kaminski bittet, wenn der Erlös des Verkaufes geplant war, um Zurückstellung des Antrages bis zur Haushaltsdiskussion 2009.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Erlös aus dem Verkauf des Areals vor dem Palais Lichtenau zwischen Behlert- und Kurfürstenstraße, auf dem sich die Skaterhalle befand, wird zusätzlich für die Jugendkultur/Jugendsoziokultur verwendet.

Über die Umsetzung des Beschlusses ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 28. Januar 2009 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss für Finanzen stellt die DS 08/SVV/0972 „Verkauf des Areals der Skaterhalle am Palais Lichtenau“ bis zur Diskussion des Haushaltes 2009 zurück.